



AUTOLOGES CONDITIONIERTES PLASMA (ACP)

OTC | ORTHOPÄDIE
TRAUMATOLOGIE
CENTRUM **REGENSBURG**

Für die Behandlung von leichter bis mittelschwerer Arthrose, oder auch von bestimmten Sportverletzungen bietet das OTC | REGENSBURG als biologische, körpereigene Alternative die ACP-Therapie an. Mit Hilfe von sogenanntem Autologem Conditioniertem Plasma (ACP) können Schmerzen bei leichter bis mittelschwerer Arthrose¹⁻³ gelindert und die Heilung bei bestimmten Verletzungen des Bewegungsapparates unterstützt⁴⁻⁶ werden.

Während des Heilungsprozesses eines verletzten Gewebes findet eine Reihe von verschiedenen ineinandergreifenden Vorgängen im Körper statt. Geregelt werden diese Abläufe unter anderem durch die sogenannten Wachstumsfaktoren – Signalsubstanzen, die von den Blutplättchen oder Thrombozyten freigesetzt werden. Thrombozyten sind ständig im Blut vorhanden und werden z. B. bei einer Verletzung aktiviert. Sie schütten dann am Ort der Verletzung die Wachstumsfaktoren aus, um den Heilungsprozess zu starten und zu fördern. Wird das körpereigene Blut nun entsprechend aufgearbeitet, kann ein wachstumsstimulierender Effekt auf Muskel-, Sehnen- und Knochenzellen erzielt werden.⁷ Es konnte gezeigt werden, dass durch das ACP-Verfahren sowohl die Anzahl der Thrombozyten als auch die Konzentration der Wachstumsfaktoren signifikant erhöht wird. «Blutplättchen spielen bei einer Verletzung immer eine entscheidende Rolle, sowohl bei der Blutstillung als auch bei der Wundheilung. Auf diesem Prinzip beruht die ACP-Therapie», sagen die Ärzte des OTC | REGENSBURG, erfahrene Anwender der ACP-Therapie.

ACP-THERAPIE IN DER ANWENDUNG

Eine kleine Menge Blut (15 ml) wird mit Hilfe einer speziell entwickelten Doppelspritze aus der Armvene entnommen. Anschließend wird das Blut mittels Zentrifugation getrennt. Hierbei wird der Teil des Bluts separiert, der die körpereigenen, regenerativen Bestandteile enthält. Anschließend wird dieser Teil des Bluts mit einem speziellen System abgetrennt. Nun sind die aktiven Bestandteile des Bluts fertig zur Injektion in die betroffene Stelle. Die eingespritzten Blutplättchen beginnen nun, an der betroffenen Stelle Wachstumsfaktoren freizusetzen, die körpereigene Regenerationsprozesse stimulieren.

ACP-THERAPIE BEI ARTHROSE (SCHÄDEN AM GELENKKNOPPEL)

Alterungsprozesse, genetische Veranlagung, aber auch überhöhte einseitige Belastung oder Unfälle können zu Abnutzungserscheinungen am Gelenkknorpel führen. Dieser Verschleiß wird als Arthrose bezeichnet und jedes Gelenk kann davon betroffen sein. Bei einer beginnenden Arthrose kommt es zu Beschwerden wie z. B. zu einem unangenehmen Ziehen im Gelenk, morgendlicher Gelenksteife oder auch Anlaufschmerz. Bei einem Fortschreiten der Erkrankung werden die Schmerzen stärker und die täglichen Aktivitäten müssen eingeschränkt werden. Infolgedessen sinkt natürlich auch die Lebensqualität. Studien haben die Wirksamkeit der ACP-Therapie bei leichten bis mittelschweren Arthrosen bestätigt.¹⁻³

ACP-THERAPIE BEI VERLETZUNGEN DES BEWEGUNGSAPPARATS

Eine häufige Ursache bei Verletzungen des Bewegungsapparats sind biomechanische Über- oder Fehlbelastungen. Die Muskulatur reagiert mit Zerrungen oder Faserrissen. Bei Sehnen kann es zu Entzündungen, andauernden Reizzuständen oder sogar Rissen kommen. Ein Bänderriss ist keine Seltenheit.

Studien haben die Wirksamkeit der ACP-Therapie bei Epikondylitis radialis (Tennisellbogen)⁴, Patellaspatizensyndrom (Springerknie)⁶ und Plantarfasziitis (Fersensporn)⁵ bestätigt.

NOTIZEN FÜR IHR BEHANDLUNGSGESPRÄCH

ABRECHNUNG DER ACP-THERAPIE

Bei der ACP-Therapie handelt es sich um eine Privatleistung. Sie können bei Ihrer Krankenkasse eine Kostenrückerstattung anfragen (gerne erstellen wir einen Kostenvoranschlag), sie ist aber nicht in jedem Fall gesichert. Wenn die Kostenerstattung abgelehnt wird können Sie beim Medizinischen Dienst der Krankenkassen (MDK) Einspruch einlegen, den Kontakt erhalten Sie von Ihrer Krankenkasse. Weitere Atteste durch uns helfen leider häufig nicht weiter. Sollten Sie dennoch notwendig sein erstellen wir diese gerne, müssen Ihnen diese aber separat berechnen.

Wenn Sie die ACP-Therapie durchführen lassen möchten vereinbaren Sie bitte einen Termin:

E-Mail: info@otc-regensburg.de

Telefon: +49 941 785395-0

Bitte beachten Sie, dass jeder Arzt im OTC | REGENSBURG bestimmte Terminfenster für die ACP-Therapie bereit hält, sie kann nicht zu jedem beliebigen Zeitpunkt in unserer Sprechstunde vereinbart werden. Sie erfahren von unseren Mitarbeiterinnen die möglichen Terminfenster Ihres Arztes.

**WIR WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG
UND ALLES GUTE FÜR IHRE GENESUNG!**

Studien

1. Smith PA: Intra-articular Autologous Conditioned Plasma Injections Provide Safe and Efficacious Treatment for Knee Osteoarthritis. The American Journal of Sports Medicine. 2016;44(4):884-91
2. Cerza F et al: Comparison between hyaluronic acid and platelet-rich plasma, intra-articular infiltration in the treatment of gonarthrosis. The American Journal of Sports Medicine. 2012;40(12):2822-7
3. Cole BJ et al: Hyaluronic Acid Versus Platelet-Rich Plasma: A Prospective, Double-Blind Randomized Controlled Trial Comparing Clinical Outcomes and Effects on Intra-articular Biology for the Treatment of Knee Osteoarthritis. The American Journal of Sports Medicine. 2017;45(2):339-46
4. Ford RD et al: A retrospective comparison of the management of recalcitrant lateral elbow tendinosis: platelet-rich plasma injections versus surgery. Hand (N Y). 2015;10(2):285-91
5. Lebedzinski R et al: A randomized study of autologous conditioned plasma and steroid injections in the treatment of lateral epicondylitis. International Orthopaedics. 2015;39(11):2199-203
6. Gegenmeinung: Montalvan B et al: Inefficacy of ultrasound-guided local injections of autologous conditioned plasma for recent epicondylitis: results of a double-blind placebo-controlled randomized clinical trial with one-year follow-up. Rheumatology. 2016;55(2):279-85
7. Chew KT et al: Comparison of autologous conditioned plasma injection, extracorporeal shockwave therapy, and conventional treatment for plantar fasciitis: a randomized trial. PM&R. 2013;5(12):1035-43
8. Zayni R et al: Platelet-rich plasma as a treatment for chronic patellar tendinopathy: comparison of a single versus two consecutive injections. Muscles Ligaments Tendons Journal. 2015;5(2):92-8
9. Mazzocca A et al: The positive effects of different platelet-rich plasma methods on human muscle, bone, and tendon cells. The American Journal of Sports Medicine. 2012;40(8):1742-9